

Psychotherapie in der Erziehungsberatung

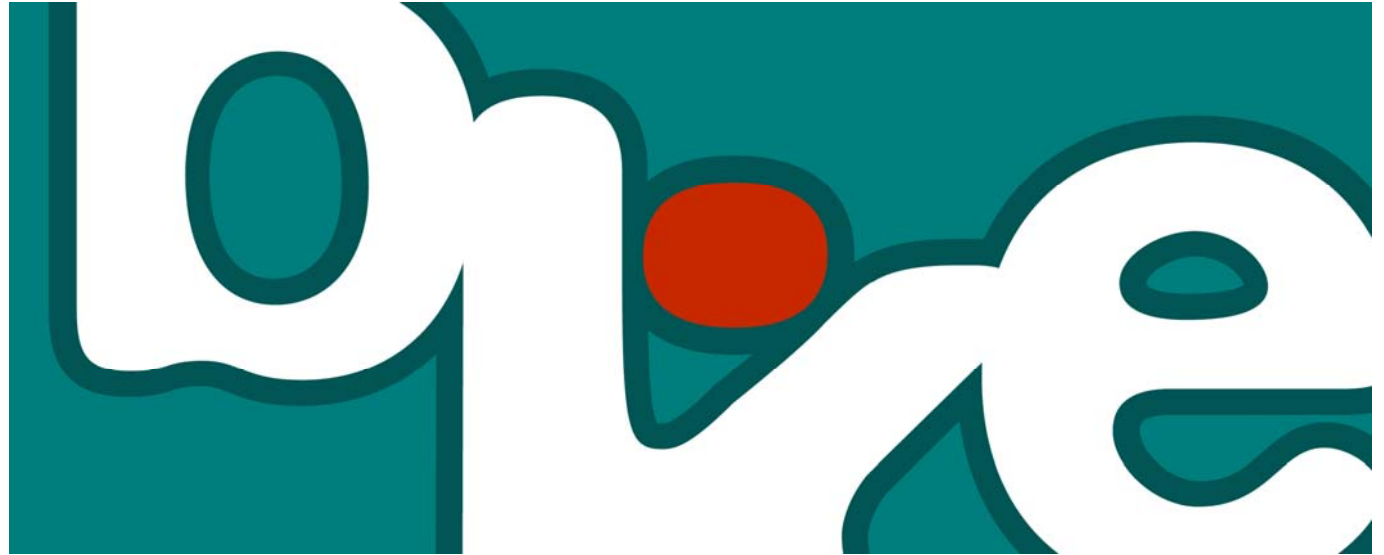
Einführung

Zur Lage

Konzeptionelles

Perspektiven

Schluss



**3. Landespsychotherapeutentag
Stuttgart, 30. Juni 2007**

Klaus Menne



Für Erziehungsberatung ist psychoth. Kompetenz konstitutiv.

Erziehungsberatung geht in ihren Anfängen auf die Entwicklung der Psychotherapie zurück.

Die spätere Ausdifferenzierung der Methoden hat zur Folge:

- Forderung nach therapeutischen Zusatzqualifikationen
- Methodische Vielfalt der Verfahren (28 SGB VIII)

Erziehungsberatung hat ihre Identität über psychotherapeutische Kompetenzen ausgebildet.

Einführung

Zur Lage

Konzeptionelles

Perspektiven

Schluss



Das Psychotherapeutengesetz nötigt zur Professionalisierung von Beratung.

Mit Einführung des PtG wird das Feld der Zusatzqualifikationen neu strukturiert.

Es stehen zur Verfügung:

1. Therapeutische Verfahren, die zur Approbation führen
2. Verfahren, die (noch) nicht zur Approbation führen
3. Beratungsausbildungen als „kleinere“ Varianten
4. Weiterbildung zum/zur Erziehungs- und Familienberaterin (bke)

Die Deutsche Gesellschaft für Beratung ist Ausdruck dieses Professionalisierungsprozesses.

Einführung

Zur Lage

Konzeptionelles

Perspektiven

Schluss



Kern von Erziehungsberatung ist Beratung, nicht Psychotherapie.

Einführung

Zur Lage

Konzeptionelles

Perspektiven

Schluss

Bereits das Gutachten „Familie und Beratung“ hat 1994 zwischen familienorientierter Beratung und heilkundlicher Therapie abgegrenzt.

Die bke hat dagegen Erziehungsberatung als eine „personenbezogene Beratung“ charakterisiert, die psychotherapeutische Kompetenzen voraussetzt.

In der Erziehungsberatung sind pädagogische und therapeutische Leistungen verbunden (§ 27 SGB VIII).



Erziehungsberatung befindet sich in einer Situation des Übergangs.

Approbierte sind in einem Feld tätig, das eine Approbation nicht voraussetzt.

Im Einzelnen:

- 5.200 Fachkräfte in der EB
- 2.400 Psychologen
- Davon 60 % mit Approbation (1.500)
- Zusatzqualifikation Vth & Psa: 20 % (500)

Werden in der Zukunft neu approbierte PP/KJP eine Tätigkeit in der Erziehungsberatung aufnehmen?

Einführung

Zur Lage

Konzeptionelles

Perspektiven

Schluss



Wie kann pth. Kompetenz in EB langfristig gesichert werden?

Einführung

Zur Lage

Konzeptionelles

Perspektiven

Schluss

In der Erziehungsberatung wird psychotherapeutische Kompetenz durch Verfahren eingebracht, die bisher nicht zur Approbation führen.

Zusatzqualifikationen in der Erziehungsberatung:

- 34 % Familientherapie
- 22 % Systemische Therapie
- 18 % Gesprächspsychotherapie
- 13 % Verhaltenstherapie
- 11 % Supervision
- 10 % Ehe- und Lebensberatung
- 9 % Gestalttherapie
- 8 % Psychoanalyse
- 6 % Familien-Mediation



Pth in der EB bedeutet heute: Integration von Methoden.

An die Stelle der Identifikation mit der eigenen therapeutischen Schule ist eine Distanz zur absolvierten Ausbildung getreten.

Frühere Angebote:

- Verhaltenstherapie
- Gesprächspsychotherapie
- Familientherapie

Der “postmoderne Berater” wählt diejenigen Interventionen aus, die in einem konkreten Fall am erfolgreichsten sind.

Einführung

Zur Lage

Konzeptionelles

Perspektiven

Schluss



Pth. Methoden bestimmen Arbeitsfelder außerhalb heilkundlicher Psychotherapie.

Einführung

Zur Lage

Konzeptionelles

Perspektiven

Schluss

Methoden der Gesprächsführung, die in der Pth entwickelt worden sind, bestimmen andere Arbeitsfelder.

Dies gilt z.B. für:

- Supervision
- Mediation
- Lehranalyse
- Eheberatung
- Erziehungsberatung

Auch wenn ihre Herkunft aus der Pth nicht zu verleugnen ist, sind diese Arbeitsfelder doch nicht unter dem Titel der „Psychotherapie“ zu fassen.



In der Erziehungsberatung vollzieht sich ein Paradigmenwechsel.

Einführung

Zur Lage

Konzeptionelles

Perspektiven

Schluss

In der Erziehungsberatung trägt typischerweise eine Mutter eine Fallkonstellation aus ihrer Praxis als Erziehende einem außen stehenden Dritten vor.

Wie in einer Supervision gewinnen Eltern in der Beratung emotionale Distanz zu den Problemen ihres Kindes und können ihm durch eigenes Handeln neue Entwicklungsimpulse geben.

Erziehungsberatung meint daher: Stärkung der elterlichen Erziehungscompetenz.



Psychotherapie dient in der Jugendhilfe einem anderen Zweck.

Einführung

Zur Lage

Konzeptionelles

Perspektiven

Schluss

Richtlinienpsychotherapie dient der Heilung seelischer Krankheit, nämlich von Störungen, die der willentlichen Steuerung nicht mehr zugänglich sind.

Eltern treten ihre Elternrolle nicht an die Jugendhilfe ab: Sie suchen Unterstützung in ihrer Erziehungsaufgabe.

Psychotherapie in der Erziehungsberatung ist daher auf eine gelingende Erziehung ausgerichtet.

Auch das Bundessozialgericht hat die Zielsetzung einer Maßnahme als Unterscheidungskriterium hervor gehoben.



Psychoth. Kompetenz kann auch künftig durch approb. KJP eingebracht werden.

Das multidisziplinäre Fachteam besteht aus:

- **Psychologe/in**
- **Sozialarbeiter/in**
- **Fachkraft für die therapeutische Arbeit mit Kindern.**

Für diese Fachkraft kommen unterschiedliche Grundberufe in Betracht; auch der app. KJP hat hier seinen Ort.

Einführung

Zur Lage

Konzeptionelles

Perspektiven

Schluss



Auch die Kompetenzen Psych. Pth. werden in der EB benötigt.

Einführung

Zur Lage

Konzeptionelles

Perspektiven

Schluss

In der Beratung von Eltern können psychodiagnostische und psychotherapeutische Kompetenzen erforderlich sein.

Beispiele:

- Hoch eskalierte Elternkonflikte
- In ihrer Persönlichkeit gestörte Elternteile
- Familien mit psychisch kranken Eltern

Deshalb bleibt die Mitarbeit Psychologischer Psychotherapeuten in der Erziehungsberatung erwünscht.



EB bringt in die Jugendhilfe eine spezifische Schnittstellenkompetenz ein.

Einführung

Zur Lage

Konzeptionelles

Perspektiven

Schluss

Psychodiagnostisch und psychotherapeutisch qualifizierte Fachkräfte der EB bringen eine spezifische Kompetenz in die Jugendhilfe ein.

Das betrifft z.B.

- Hilfeplanung für andere Hilfen zur Erziehung
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Gefährdung des Kindeswohls
- Seelische Behinderung

Erziehungsberatung kann aufgrund ihrer Erfahrungen ein Kompetenzzentrum der Jugendhilfe darstellen.



Eingliederungshilfe bietet sich insbesondere für Approbierte an.

Bei der Eingliederungshilfe muss unterschieden werden:

1. Diagnose seelischer Krankheit
2. Feststellung fehlender Teilhabe
3. Therapeutische Leistung

Zu 1: Approbation erforderlich, aber keine Aufgabe der Jugendhilfe.

Zu 2: Setzt keine Approbation voraus.

Zu 3: Kann insbesondere von approbierten KJP geleistet werden. Aber Approbation ist keine zwingende Voraussetzung.

Einführung

Zur Lage

Konzeptionelles

Perspektiven

Schluss



EBSt ist ein möglicher Ort für die Ausbildung von KJPen.

In der Erziehungsberatung kann eine Vielfalt von Problemlagen von und mit Kindern kennen gelernt werden. Dies kann die Erfahrungen im Rahmen psychotherapeutischer Ausbildungen erweitern.

Da in der Praxis der EB Richtlinien-Verfahren nicht streng angewandt werden, erscheint es aber fraglich, ob sie als Ausbildungsstätten anerkannt werden können.

Einführung

Zur Lage

Konzeptionelles

Perspektiven

Schluss



Erziehungsberatung muss auch künftig pth. kompetent geleistet werden können.

Einführung

Zur Lage

Konzeptionelles

Perspektiven

Schluss

Eltern wenden sich an EBSt nicht, weil sie ihr Kind oder sich selbst als krank betrachten, sondern weil sie als Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder Unterstützung suchen. Das Sozialrecht bildet die Selbstwahrnehmung der Betroffenen ab.

Aichhorn: Verwahrloste Kinder werden nicht psychoanalytisch behandelt. Aus ihren Äußerungen ziehen wir Schlüsse für ihre Erziehung.

In diesem Sinne muss Erziehungsberatung muss auch künftig psychotherapeutisch kompetent erbracht werden können.

